

**Es gibt eine Stufung** menschlicher Entwicklung in der Zeitspanne zwischen geboren werden und sterben, vom Kind zum Greis, vom Spiel des Kindes zur Weisheit eines alten Menschen, ein Weg des Vertrauens zum innersten Wesen des Menschen. Eine Entwicklung ist immer da. Jedoch wird in dessen Verlauf alles ausgeschöpft, was im Bewusstsein des Menschen zu einer Vollkommenheit führt, die mit dem anwesenden Leben eine Einheit bildet und so völlig frei von Ängsten und Hemmnissen voll entwickelt und liebesfähig ist ? Das Leben ist ohne Bewertung, weil eine Anwesenheit von unermesslicher Erhabenheit. Es kennt keinen Besitzer, nur eine Gestalt, die das Lebendige zur Wirkung bringt. Es ist ohne Ich, um das es sich bilden könnte. Es ist ein Zusammenfluss von Gegebenheiten, die eine Lebendigkeit ermöglichen. Das Leben selbst ist unermesslich weit und tief ohne eine Dimension. Es bedient sich der Gestalten, um erkennbar anwesend zu sein. Es ist ohne Zeit. Die Zeit entsteht in unserer Vorstellung. Wir sind Bestandteil einer lebendigen Wirklichkeit, in der wir uns lebendig empfinden und so ergibt sich erst ein Ich. Um dieses Ich geht es. Versteht es sich als Besitzer oder als das, welches dem Gegebenen zu dienen hat, damit es seine Lebendigkeit nach dem ihm innewohnenden Gesetz entfalten kann ? Es ist ein religiöser Vorgang. Der Mensch gibt dem Ursprung dessen, was er in unbegreiflicher Weise ist, also seinem Leben, eine göttliche Dimension. Ich komme irgendwo her und gehe im Verlaufe des Lebensvorgangs dorthin wieder weiter. Es ist also kein Gott, wie uns das Christentum ihn vorstellt, in der Weise, dass er mir gegenübersteht, sondern er ist mein Leben, er braucht es, um zu leben. Wie komme ich nun zu einer solchen Aussage, wo wir doch gesagt bekommen, du musst einen gottgefälligen Lebenswandel ohne Sünde wählen, damit er dich annimmt. Nun sage ich, alles was du bist, ist er, so auch Sünde, Schuld, Hass, Eifersucht usw. Sei es doch und – sei dir dessen bewusst. Das ist der Anfang einer großen Befreiung. Welches Ergebnis ist damit verbunden ? Der Mensch hat zu seinem personalen Bewusstsein ein Grundbewusstsein, was das Lebendige selbst ist. Das Personale ist geortet auf dem Grundbewusstsein. Leugnet nun die Person das Grundbewusstsein, so ist es ohne Fundament wie ein Fähnchen im Winde und sucht Halt z.B. im Beruf, Recht haben, Dominieren, Gesundsein, leugnen von Schuld usw. und versucht immer zu gewinnen. Was ist dann z.B bei Verlust, Krankheit, Leistungsabfall oder Alter ? Der Mensch wird mit seinem Grundbewusstsein geboren, verliert es dann durch Schulbildung, fremde Anforderungen, Arroganz oder Stolz und sucht ein Leben lang seine ursprüngliche Heimat, seinen göttlichen Grund, um wieder mit Vertrauen das Wagnis eines Leben eingehen zu können, wie schon als Kind. **(Klaus 19. 03. 15.)**